DTB-Pressebericht Ju-Jutsu zur Landesmeisterschaft 2016
Am 05. März 2016 in Stadtoldendorf

DTB-Kader weiter auf Erfolgskurs!
Santana Voß verteidigt ihren Titel als Landesmeisterin

Stadtoldendorf: Perfekte Ausbeute für die vier Starter des DTB-Teams bei der diesjährigen Ju-Jutsu-Landesmeisterschaft: 1 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze ! Das komplette Team hat sich für die Norddeutsche Meisterschaft Ende April in Schleswig-Holstein qualifiziert.

Für die DTB-Kämpfer waren die Rahmenbedingungen gut. Zusammen mit ihren Trainern Lennart Hartwig und Birthe Schmidt und den Eltern fuhren die jungen Sportler gut vorbereitet im Vereinsbus früh morgens nach Stadtoldendorf. Die Abläufe zwischen Trainern, helfenden Eltern und Sportlern haben sich gut aufeinander eingespielt, so dass die Organisation vor Ort hervorragend funktioniert und sich die Sportler ganz auf ihre Kämpfe konzentrieren können.

Den Anfang machte Leichtgewicht **Santana Voß**, die in der Klasse U 15 weiblich bis 32 kg, routiniert ihren Titel als Landesmeisterin verteidigte und wieder einmal alle mit ihrer taktischen und technisch sauberen Kampfweise beeindruckte.

Bei **Mehmet Emin Öksüz** zeichnet sich gerade ein Wachstumsschub ab, so dass er in Absprache zwischen Eltern und Trainern erstmals in der Klasse U 15 männlich bis 37 kg, also eine Klasse höher als bisher, startet, um in der laufenden Saison genug Spielraum bei den Qualifikationsturnieren zu haben.
Technisch und konditionell deutlich weiterentwickelt startete er konzentriert und von Coach Lennart Hartwig auf den Punkt genau eingestellt ins Turnier. Seinen ersten Kampf gegen Belikov aus Süpplingen gewann er gleich vorzeitig durch technische Überlegenheit.
Im nachfolgenden Kampf gegen Andreessen (DTV) lies er sich "durch nichts aus der Ruhe bringen, bewies Nervenstärke und setzte die taktischen Vorgaben souverän um. Ein spannender Kampf und ein hervorragender Sieg mit 8 zu 6 Punkten", beschreibt Coach Hartwig stolz den Verlauf. Am Ende musste sich Öksüz in der mit 5 guten Kämpfern besetzten Gewichtsklasse nur knapp dem späteren Sieger Wittrock aus Rottdorf geschlagen geben. "Da nach dem Prinzip 'Jeder gegen Jeden' gekämpft wurde, ist besonders die hohe Punkte Bilanz am Ende hervorzuheben", so Hartwig weiter. Während der Sieger Wittrock 32 Punkte für sich verbuchen konnte, folgte ihm Öksüz schon mit 30 Punkten. Der Drittplatzierte Müsing (ebenfalls Rottorf) folgt erst mit 25 Punkten.

Noch deutlicher fällt das Ergebnis bei **Amie Vehse,** die ihr erstes Jahr in der U 15 bestreitet, in der Klasse U 15 weiblich bis 40 kg aus. Vehse war vor Kampfbeginn sehr nervös, wollte sie doch unbedingt an ihre sehr guten Leistungen bei der Regionalmeisterschaft anknüpfen. Trainerin Birthe Schmidt gelang es Vehse wieder auf die bevorstehenden Kämpfe einzustellen und so startete sie konzentriert in ihren ersten Kampf, den sie gegen Hoek vom Holter SV mit 8 zu 6 gewann. Deutlich entspannter startete sie in das Duell gegen Calbes (DTV), das sie deutlich mit 12 zu 3 Punkten für sich entscheiden konnte. "Immer wieder spielte sie ihre Stärken mit präzisen Schlag- und Beintechniken und im Boden aus und konnte die deutliche Führung so über den gesamten Kampf durchsetzen", beschreibt Schmidt das positive

Ergebnis. Im Kampf gegen die deutliche größere Lai vom Helmstedter SV trafen zwei gleichstarke Gegnerinnen aufeinander, "die es den Kampfrichtern wirklich nicht leicht machten", beschreibt Schmidt die Situation. Nach packenden 2 Minuten Kampfzeit ging der knappe Sieg mit nur 3 zu 1 Punkten an Lai. In der Gesamtwertung war das ein deutlicher Titel als Vizelandesmeisterin für Vehse. Die Punktedifferenz zur Drittplatzierten macht deutlich, dass Lai und Vehse einen deutlichen Leistungsvorsprung zur Konkurrenz haben. Vehse erreicht 11 Wertungspunkte hinter Lai (17 Punkte), während Platz 3 nur 5 und Platz 4 keinen Punkt aufweisen können. "Gerade in der Nachbereitung der Kämpfe ist es in der U 15 wichtig auch genau auf das Punkteverhältnis zu gucken, um den Leistungsstand der eigenen Sportler einordnen zu können und das Training daran ausrichten zu können", erklärt Schmidt.

Nach der Siegerehrung der jüngeren Altersklassen ging es dann für **Malin Hildebrandt** in der Klasse U 18 bis 63 kg auf die Matte. Hildebrandt, die in ihrem ersten Jahr in der U 18 startet, ist eigentlich im unteren Bereich ihrer Gewichtsklasse. "Wir wollen aber nicht, dass die jungen Sportler vor den Turnieren extreme Diäten machen und melden immer lieber etwas höher, damit die Sportler eine gesunde Einstellung zu ihrem Gewicht behalten", merkt Schmidt kritisch an. Um das Zusammenspiel zwischen Landeskadermitglied Hildebrandt und Landestrainer Alexander Siems weiter zu fördern, übernahm Siems das Coachen und das DTB-Team feuerte vom Mattenrand an. Ihren ersten Kampf gegen Kampen vom Holter SV gewann Hildebrandt souverän mit 19 zu 11 Punkten. Im nachfolgenden Kampf gegen Stadach vom Helmstedter SV lagen bis kurz vor Kampfende beide Punktgleich. Erst durch zwei schnelle Schlusstreffer drehte Stadach den Kampf für sich. Landestrainer Siems war trotzdem zufrieden mit Hildebrandts Leistung und ihrer technischen Weiterentwicklung. Im Endkampf gegen ihre deutlich ältere Teamkollegin Gäthke, die nächstes Jahr schon in der U 21 starten wird, zeigte Hildebrandt dann aber doch noch etwas zu viel Respekt und verlor diesen Kampf. Für den Landestrainer aber kein Grund zur Kritik, denn nicht aufzugeben und trotz Angst auf die Matte zu gehen und den Kampf anzunehmen, sind wichtige Charaktereigenschaften für Kaderathleten und die verdiente Bronzemedaille ein Grund stolz zu sein.

Hartwig und Schmidt sind sich einig, dass sie sehr zufrieden mit der Team- und Einzelleistung ihrer Sportler sein können. "Der Zusammenhalt untereinander und die stressfreie Organisation durch die Eltern vor Ort ermöglichen es uns, dass wir uns ganz auf das Coachen und die einzelnen Kämpfe konzentrieren können", so Hartwig. "Und wir sind sehr stolz, dass die Kämpfer im Wettkampf das umsetzen und abrufen können, was wir fleißig in unserem Training und in den Trainingstreffen mit den anderen Vereinen der Region üben", ergänzt Schmidt.

Birthe Schmidt

Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 170

28215 Bremen